

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

25. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. Juni 1843.

Inhalt.

Beiträge für die Gustav-Adolph-Stiftung. — Armen-
sache. — Predigtanzeige. — 33 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Beiträge für die Gustav-Adolph-Stiftung.

Die theologische Facultät hatte im vorigen Jahre auch unsere Mitbürger aufgefordert, dem Verein, welchen Herr Hofprediger Zimmermann zur Unterstützung bedrängter protestantischer Gemeinden in katholischen Ländern gestiftet hat, ihre Theilnahme nicht zu versagen. Sie hatte die Hoffnung ausgesprochen, daß ein Unternehmen, welches so viele Zeitercheinungen als ein wahres Bedürfnis darstellen, der allgemeinen Theilnahme sich empfehlen, und daß durch dieselbe sich bewähren würde, es habe die evangelische Kirche noch ein Bewußtsein ihrer Einheit und ein gemeinschaftliches Heiligthum des Glaubens. Diese Hoffnung hat nicht getäuscht. Nachdem der von dem Herrn Hofprediger Zimmermann gestiftete Verein sich der zu gleichem Zwecke begründeten Gustav-Adolph-Stiftung angeschlossen, haben sich durch ganz Deutschland — in mehreren Ländern auf ausdrückliche Veranlassung



fung der betreffenden Kirchenbehörden — Hilfsvereine gebildet; selbst die Schweiz, der protestantische Elßaß und Holland sind mit ihrer Theilnahme nicht zurückgeblieben. Auch bedarf es in der That nur eines Blickes auf die immer mehr und immer erfolgreicher um sich greifenden Bestrebungen der römisch-katholischen Kirche, um jeden, dem die evangelische Freiheit ein theuer erworbenes Gut ist, von dem Bedürfniß und der Heilsamkeit eines Vereins zu überzeugen, welcher sich die Förderung protestantischer Interessen zum Ziel setzt. Der Bildung eines förmlichen Hilfsvereins haben sich bis jetzt für unsere Provinz wie überhaupt in Preußen Hindernisse entgegengesetzt, deren Beseitigung wir noch hoffen. Indessen ist der Freigebigkeit des Einzelnen kein Ziel gesetzt. Für das Jahr 1842 sind nun folgende Beiträge eingeliefert und nach Abzug einiger Unkosten an den Vorstand der Gustav-Adolph-Stiftung abgeliefert worden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß, nachdem das Unternehmen durch die rege Theilnahme in einem großen Theile von Deutschland Kraft und Bestand gewonnen, sich auch unter unsern Mitbürgern das Interesse dafür noch lebhafter und in noch größeren Kreisen bethätigen werde. Sämmtliche Herren Geistliche der hiesigen Stadt und die Mitglieder der theologischen Facultät erbieten sich, Beiträge entgegenzunehmen.

Hr. Prof. D. Bernhardt 1 Thlr., Hr. Geh. Hofr. Prof. D. Gruber 1 Thlr., Hr. Geh. Justizrath Prof. D. Pernice 1 Thlr., Hr. Prof. D. Blasius 1 Thlr., Hr. Prof. D. Raabe 1 Thlr., Hr. Prof. D. Sohnke 1 Thlr., Hr. Prof. D. Meier 1 Thlr., Hr. Dpr. Prof. D. Blanc 1 Thlr., Hr. Geh. Medic. Rath Prof. D. Krufenberg 2 Thlr., Hr. Geh. Rath D. Schmelzer 1 Thlr., Hr. Prof. D. Schweigger 1 Thlr., die theologische Facultät 67 Thlr. 21½ Sgr. — Hr. Superint. Guerike 1 Thlr., Hr. Sup. D. Rienäcker 1 Thlr., Hr. Oberpfarrer Fulda 1 Thlr. Hr. Diaconus Dryander 1 Thlr., Hr. Pastor D. Ehricht 1 Thlr., Hr. Prof. D. Marks 1 Thlr., Hr. Dompred.
Neuen

Neuenhaus 1 Thlr., Hr. Diac. Hildebrandt 1 Thlr.,
 Hr. Diaconus Böhme 1 Thlr., Hr. Pastor Wislicenus
 15 Sgr., Hr. Pastor v. Zippelskirch 1 Thlr., Hr. Pastor
 Guenzius 1 Thlr., Hr. Pastor Sander 10 Sgr., Hr.
 Past. Schlemmer 10 Sgr., Hr. Past. Cramer 10 Sgr. —
 Hr. Buchhändler Schwetschke 2 Thlr., Hr. Lederhänd-
 ler Luderig 2 Thlr., Hr. Kammerei-Secretair Schäffer
 1 Thlr., Hr. Oberlehrer Wagenknecht 10 Sgr., Hr.
 Küster Wagenknecht 5 Sgr., von den Theologie Stu-
 direnden der hiesigen Universität 16 Thlr. 21 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Halle, den 21. Juni 1843.

Die theologische Facultät.

2. Armen sache.

Die am 25. d. M. bei der Laufe der Rosine Wit-
 helmine Franziska Trillhaase von den Pathen
 gesammelten und an mich abgegebenen 20 Sgr. sind,
 der Bestimmung gemäß, heute einer dürftigen und
 franken Familie übergeben worden und wird von ihr
 und von dem Unterzeichneten den Gebern hiermit herz-
 lich gedankt. Halle, den 26. Juni 1843.

Der Superintendent und Garnisonprediger
 Dr. Niendäcker.

3. Am 3. Sonnt. n. Trinit. (2. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-
 der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
 Allgem. Beichte, Sonnabend den 1. Juli um 2 Uhr,
 Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Montag den 3. Juli
 vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt
 Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
 richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Vorbereitung Sonnabend den 1. Juli um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Hr. Dpr. Neuenhaus.

Sonntag d. 2. Juli früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Wasserstand zu Halle am 28. Juni 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.

Unterhaupt 9 Fuß 9 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armbendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Zum meistbietenden Verkaufe des allhier vor dem Ober-Steinthor sub Nr. 1513 gelegenen Winklerschen Hauses und Zubehör habe ich Endesunterschriebener im Auftrag des Winkler einen Dietungstermin
zum 4. Juli c.

Nachmittag um 2 Uhr in meiner Schreibstube, Leipziger Straße Nr. 283, anberaumt und lade hierzu zahlungsfähige Käufer ein, daselbst zu erscheinen.

Supprian.

Chaisen = Verkauf.

Veränderungshalber soll künftigen Sonnabend den
1. Juli c.

Vormittags 10 Uhr

in Nr. 433 am großen Berlin eine noch wenig gefahrne,
sehr gut gebauete, grünlackirte, mit Laternen und eiser-
nen Achsen versehene, halbverdeckte Chaise, ein- und
zweispännig zu fahren, und ein Kollwagen meistbietend in
Courant verkauft werden. **A. W. Kößler.**

Die geehrten Damen, welche mit den bereits gemel-
deten noch Unterricht in der neuen Methode des Maas-
nehmens, Zuschneidens und Anfertigns von Damen-
kleidern zu nehmen wünschen, wollen sich gefälligst bald
melden Leipziger Straße Nr. 324 parterre, täglich bis
früh 11 Uhr. **S. Pick.**

Umschlagetücher, wollene und seidene Kleider wer-
den jede Woche bei mir gewaschen.

E. Diligent.

Kleine Brauhausgasse bei Hrn. Oekonom Beyer Nr. 334.

Ein ordentlicher Bursche von 15 — 16 Jahren von
hier, der etwas mit Pferden umzugehen weiß, findet so-
fort einen Dienst. Nachricht hierüber bei

J. E. Zwanziger.

Einen Hausknecht, am liebsten vom Lande, sucht
der Tischlermeister Kretschmann, Brüderstraße
Nr. 221.

Westphälischer Schinken,

beste Waare, bei

W. Fürstenberg.

Ein neuer eichner zweithüriger Kleiderschrank steht
um billigen Preis zu verkaufen Glauchaische Kirche
Nr. 2008.

Ein getragener Stiefel, angeblich gefunden, kann
abgeholt werden Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1171.

Freitag den 30. Juni bei günstiger Witterung Un-
terhaltungsmusik bei **S. W. Preis in Trotha.**

Aechten Getreidebranntwein,

aus Korn und Weizen gebrannt, 50^o/_o Tralles stark, verkaufe ich von heut an bis auf Weiteres im Einzelnen das Quart mit 4 Sgr.

C. A. Krammisch.

Leipziger Straße Nr. 304.

Ganz billiger Graupenverkauf.

Weaen bedeutendem Lager von Graupen Nr. 3 und 4, welche sich wegen ihrer Güte von keinen andern übertreffen lassen, verkaufe ich das Pfund mit 1 Sgr. 3 Pf. im Ganzen billiger.

Halle.

Ernst Becker, Strohhof.

Neue Heringe,

die allerbesten und fettesten, sind stets billigst zu haben bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten geräucherten Rheinflachs erhielt

G. Goldschmidt.

Erdbeeren sind alle Tage frisch und schön zu haben bei dem Gärtner Friedrich, Taubengasse Nr. 1773.

50 Schritt Kümmelpflanzen sind zu verkaufen in der Taubengasse Nr. 1773.

Ganz feines amerikanisches, ausgezeichnet gutes Weizenmehl à Mese 5 Sgr. 3 Pf., Roggenmehl von hiesigen Landroggen à Mese 5 Sgr., Gerstenmehl à Mese 4 Sgr. 3 Pf., Weizen-Mittelmehl à Mese 4 Sgr. ist zu verkaufen auf der Veraschenke bei Seeben.

Heinrich Brömme.

Langes und krummes Weistroh ist zu verkaufen bei

Schmidt am Frankensplatz.

Eine gut milchende Ziege ist zu verkaufen im Prinzen Carl vor dem Leipziger Thore.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör und Garten, außerhalb Halle oder in einer der Vorstädte gelegen, aus möglichst eigenem Hause oder einer abgeschlossenen Wohnung bestehend, wird von Michaelis ab zu miethen gesucht. Schriftliche Adressen können in der Exped. dieses Blattes sub litt. A. B. abgegeben werden.

Gesucht wird eine Wohnung an der Promenade, wo möglich in einem Hause mit Garten, bestehend in einer Stube, einigen Kammern und Aufwartung. Wer eine solche nachweisen kann, wolle dies große Ulrichsstraße Nr. 36 parterre anzeigen.

Ein sehr nutzbares Haus mit 4 Stuben, Kammern und Küche nebst Hofraum, worauf sich 7 Ställe von verschiedener Größe befinden, soll an reelle Käufer für einen soliden Preis verkauft werden. Das Weitere Freudenplan Nr. 645 hier.

Eine kleine Stube nebst Kammer und Küche ist sogleich zu beziehen Stadtfleischergasse Nr. 151.

Am großen Berlin Nr. 434 ist ein Logis von 3 Stuben, einigen Kammern, Küche nebst übrigen Zubehör zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Wolf.

Nabe am Markte, Schmeerstraße Nr. 462, ist ein Keller von Michaelis ab zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche ist an einen ruhigen Mieter zu Michaelis zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 338.

Ein Logis mit allem Zubehör ist sogleich zu beziehen Dachriggasse Nr. 987.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör, ein dergleichen von 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zum 1. October auf dem Steinwege Nr. 1705 zu vermieten.

Ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und übrigen häuslichen Zubehör, auch Benutzung des Gartens zum Spazierengehn, ist nächstkommende Michaelis zu vermieten im Hartlerschen Hause, Taubengasse Nr. 1777.

Kunstnachricht.

Diesen Sonnabend, den 1. Juli, haben wir ein großes interessantes Concert im Schauspielhause (in Halle) zu erwarten, in dessen erstem Theile die Oper Antigone von Dr. Mendelssohn aufgeführt werden soll, und dessen zweiter Theil den Vortrag mehrerer der ausgezeichnetesten Liedertafellieder enthalten wird, wobei, dem Vernehmen nach, außer den hiesigen Sängern und Kunstfreunden, auch die berühmte Leipziger Zöllner'sche Liedertafel mitwirken wird. Herr Kapellmeister Dr. Mendelssohn ist so gütig gewesen, zur Unterstützung dieses Unternehmens den hiesigen Kunstfreunden die Partitur und Stimmen der Antigone gefälligst zu leihen.

Mehrere Bürger, welche das städtische Wohl stets im Auge haben, ersuchen E. W. Stadtverordneten-Versammlung, bei der so wichtigen Angelegenheit des Hospitals mit der Abschließung des schwebenden Vergleichs nicht eilen zu wollen, sondern im Interesse der Stadt zu warten, bis die Angelegenheit im hiesigen Wochenblatt öffentlich besprochen ist, wonach sich leicht andere Anstalten von der Sache herausstellen dürften.

F. H. E. H. L. E. P. K. R.

Wir verbieten hiermit einen Jeden, den Strumpfwirker Gottlieb Franke etwas auf unsern Namen zu borgen, weil wir für keine Bezahlung stehen.

Marie Franke und Sohn.

Freitag den 30. Juni, Abends um acht Uhr, Probe zur Antigone in dem bekannten Hoffmann'schen Locale (neben dem Universitätsgebäude), zu deren Besuche diejenigen geehrten Mitglieder der Hallischen Liedertafel, die ihre gefällige Theilnahme zugesagt haben, ergebenst eingeladen werden.

Der Responsorien-Verein.



